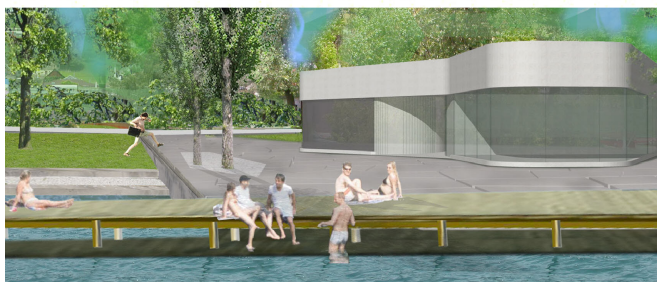


SCHMERKNER  
**ORTSBÜRGERZEITUNG**

Ausgabe September 2005

Informationen aus dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Schmerikon  
 Telefon 055 282 23 09 Fax 055 282 24 69 e-mail: info@ortsgemeinde-schmerikon.ch



Siegerprojekt des  
 Wettbewerbs zur  
 Seeufergestaltung  
 Seiten 2 und 3

Aus dem  
 Verwaltungsrat

Seite 4

## Seeufergestaltung

## Wettbewerbsjury

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom März 2005 haben Sie einen Kredit über 70'000 Franken genehmigt, mit welchem die Projektierung für die Neugestaltung der Seeanlagen an die Hand genommen werden soll.

Der Verwaltungsrat hat daraufhin vier renommierte Landschaftsplaner eingeladen, in einem Wettbewerb ein Projekt für den Perimeter 1 (vom Dampfschiffsteg bis zum Kibag Kran) sowie Ideen für die Gestaltung des Gebietes Hafenanlagen und Herbag Areal auszuarbeiten. Der Fachjury, unter der Leitung von Herbert Oberholzer gehörten Dr. A. Brülisauer, Leiter Amt für Natur- und Landschaftsschutz St. Gallen, Prof. J. Kleiner, Landschaftsarchitekt HSR Rapperswil, und G. Vogt, Landschaftsarchitekt Zürich, an. Diese Zusammensetzung bot Gewähr, dass die Arbeiten unter Berücksichtigung aller Aspekte (Gestaltung, Ökologie und Ökonomie) beurteilt wurden.

Am 5. September 2005 fand die Jurierung statt und wir freuen uns, Ihnen auf den Seiten 2 und 3 das Siegerprojekt vorstellen zu dürfen. Es bildet nun die Grundlage, auf welcher gemeinsam mit dem Planer das endgültige Projekt erarbeitet werden soll, welches wir Ihnen dann mit Gutachten und Antrag vorlegen werden.

Der VR ist der Meinung, dass die vorliegende Arbeit eine sehr gute Basis für die Weiterentwicklung bildet: Das Projekt besticht durch die Klarheit der Gestaltung bei sparsamem Einsatz von Mitteln, die bestehende Situation wird nur sanft umformiert und die Ufergestaltung ist der Lage angemessen. Insgesamt ist es ein Projekt, welches dem dörflich beschaulichen Charakter unseres Dorfes entspricht und zu uns passt.

Anlässlich der Orientierungsversammlung der politischen Gemeinde vom 19. September werden wir das Siegerprojekt näher vorstellen.

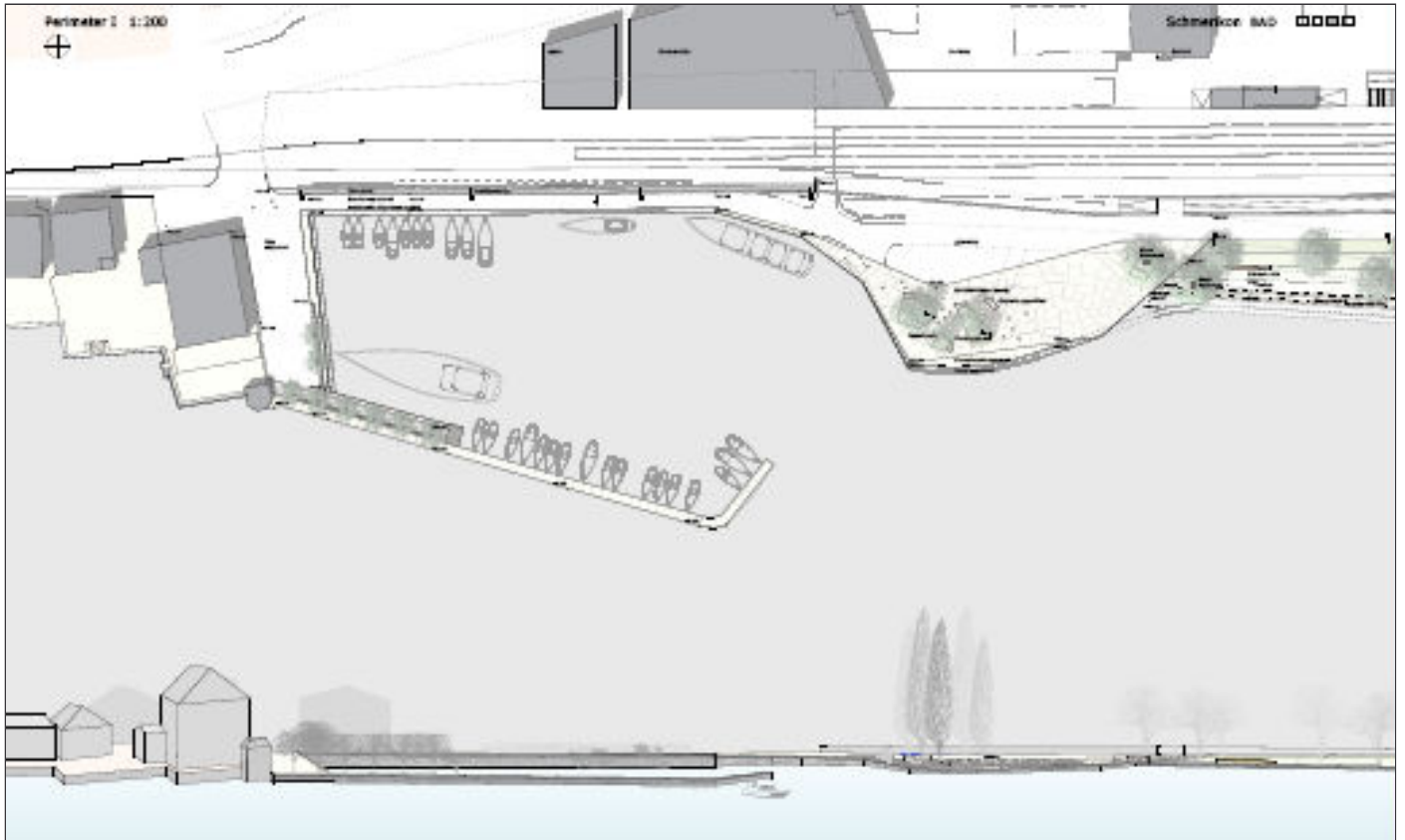
Alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten sind vom 19. bis 30. September im Foyer des Oberstufenschulhauses zur freien Besichtigung ausgestellt (Schulöffnungszeiten).

*Liebe Mitbürgerinnen  
 Liebe Mitbürger*

*Die Beurteilung architektonischer Projekte ist eine schwierige Angelegenheit. Je nach Standpunkt des Betrachters werden ganz unterschiedliche Aspekte mehr oder weniger stark gewichtet. Bei Arbeiten im Bereich Landschaftsgestaltung spielen zusätzlich ökologische Komponenten eine wichtige Rolle und es stellt sich immer wieder die Frage: wie viel darf für ein Projekt ausgegeben werden, welches keine Rendite generiert.*

*Wir sind glücklich, dass wir für die Seeufergestaltung äusserst kompetente Jurymitglieder beziehen konnten, welche – realitätsbezogen- alle Aspekte gründlich begutachteten und uns durch ihr Fachwissen viele neue Gesichtspunkte eröffneten. Die Jurierung der Arbeiten war für uns eine spannende Lehrstunde in Landschaftsarchitektur. Ich danke den Fachleuten ganz herzlich für ihre professionelle Arbeit und freue mich auf die Weiterbearbeitung dieses Projektes.*

Thomas Kuster

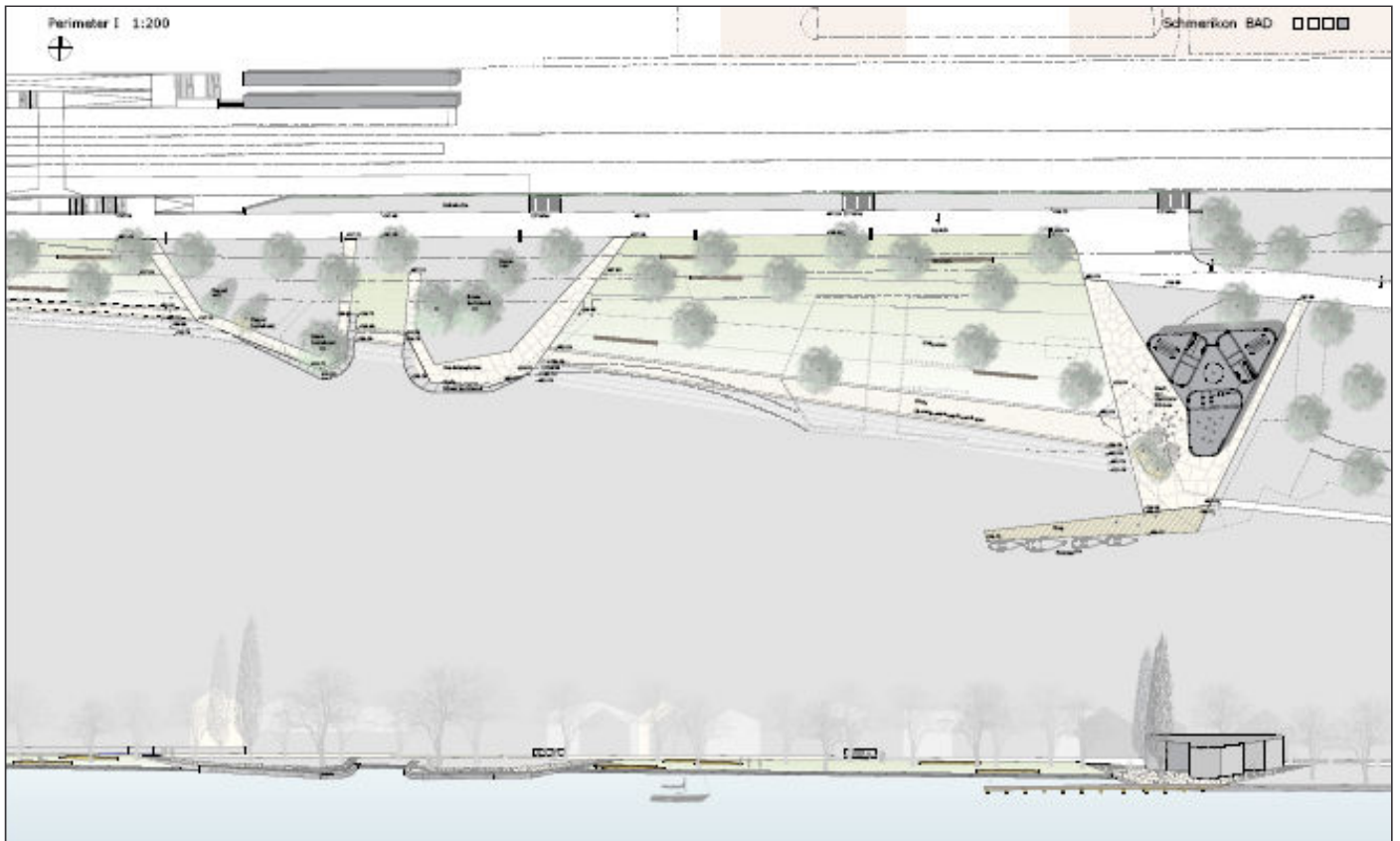


## Konzept

Ziel des Projektes ist es, die dem Dorf vorgelagerte Seeanlage als zusammenhängendes Element, in das sich diverse Nutzungen integrieren zu stärken und gleichzeitig die natürlichen Uferzonen nachhaltig zu erhalten und zu erweitern. Dabei sollen die vorhandenen Qualitäten und Regeln des Seeufers herausgearbeitet und bestehende und künftige Nutzungen integriert werden.

Die charakteristische bewegte Uferlinie wird verstärkt, indem die bestehenden und ausladenden Bereiche mit einer neuen Platzschicht aus Sandstein überlagert werden.





Der alte Hafen wird durch einen Platz ergänzt, der den Dorfplatz mit der Seeuferanlage verbindet. Als Kontrast dazu entsteht im Osten ein neuer Platz mit der Infrastruktur für die Freizeitnutzung. Die dazwischenliegenden Grün- und Badebereiche fallen sanft zum Wasser ab und münden in Kiesbändern. Der langgezogene Parkraum zwischen den zwei Platzschwerpunkten wird durch die bestehende Einwasserungsrampe gegliedert. Der Perimeter 1 findet mit dem neuen Badepavillon ein etappierbares Ende, das unabhängig von der Entwicklung im angrenzenden Perimeter bestehen kann.



# Aus dem Verwaltungsrat

Momentan bearbeitet der Verwaltungsrat unter anderem folgende Geschäfte:

## **Verkauf Parzellen an der Haldenstrasse**

An der Bürgerversammlung vom 17. Juni wurde der Verwaltungsrat beauftragt, die Verlängerung der Haldenstrasse zu erstellen und die damit neu erschlossenen 6 Baulandparzellen zu verkaufen. Verwaltungsrat Markus Krauer führt die Verhandlungen und konnte bisher mit 5 Interessenten verbindliche Kaufzusagen abschliessen. Über die die mittlere Parzelle südlich der geplanten Strasse wird momentan noch verhandelt; auch diese dürfte in nächster Zeit verkauft werden.

Das Strassenprojekt erfuhr noch geringfügige Retouche bezüglich der zu erstellenden Werkleitungen. Zurzeit ist eine Erschliessungsvereinbarung mit der politischen Gemeinde in Bearbeitung, sodass das Strassenprojekt, welches von Verwaltungsrat Werner Kriech und Ingenieur A. Fitze betreut wird im Laufe des Septembers aufgelegt werden kann.

Inzwischen sind auch die Ersatzhecken im Bürgital gepflanzt, sie wurden anlässlich der Güterbegehung vorgestellt. Für die Pflege hat sich in verdankenswerter Weise die Jagdgesellschaft Schmerikon zur Verfügung gestellt. Im Oktober soll der Teich für das Amphibien-Laichgewässer erstellt werden und anschliessend wird die Arbeit durch das Amt für Raumentwicklung abgenommen.

## **Eisenbrücke über den Aabach**

Das von Ingenieur A. Fitze ausgearbeitete Projekt ist genehmigt und die Stahlbauarbeiten wurden an die Firma Clart Metallbau, Schmerikon vergeben.

Die Arbeiten, welche rund zwei Monate dauern dürften werden im Spätherbst in Angriff genommen.

## **Renovation Haus Hirzen**

Die Grob- und Abbrucharbeiten sind beinahe abgeschlossen. Es zeigte sich dabei, dass Haus und Innenausbau aus verschiedenen Epochen stammen und deshalb wurde eine baugeschichtliche Untersuchung in Auftrag gegeben, welche die Bauetappen dokumentiert.

Ebenfalls geprüft wird die Verlegung der Büroräumlichkeiten in den Hirzen. Damit verbunden wäre ein möglicher Ausbau der Geschäftsräume im Rothus zu Wohnungen. An der nächsten Bürgerversammlung werden Sie einen diesbezüglichen Grundsatzentscheid zu fällen haben und allenfalls einen Projektierungskredit sprechen.

## **Herbag Areal**

Nachdem Sie am 17. Juni den Kaufvertrag mit der Firma Herbag genehmigt haben wurde mit der Bauhandels AG über die Ausübung ihres Vorkaufsrechtes verhandelt. Inzwischen hat die Firma von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht, sodass am 11. August die Eigentumsübertragung auf die Ortsgemeinde stattfand.

Für die technische Verwaltung (ohne Mietkasso und Buchhaltung) hat der Verwaltungsrat 3 Offerten eingeholt und das Mandat an die Krauer Immobilien, Schmerikon vergeben.

Im Moment werden die finanziellen Abgrenzungen zur alten Besitzerin bearbeitet und die Mietverträge überprüft und vereinheitlicht.

## **Hochwasser**

Glücklicherweise richtete das Hochwasser vom August in Schmerikon keine grösseren Schäden an. Trotzdem fielen und fallen noch immer grössere Mengen an Schwemmholz an, welche bei Westwind in unsere See- und Hafenanlagen getrieben werden. Zusammen mit dem Bauamt der politischen Gemeinde bemühen sich unsere Teilzeit Mitarbeiter Roman Müller und Bekim Bajralija mit grossem Engagement, die Anlagen wieder zu säubern. Der Verwaltungsrat dankt allen Helfern für ihren Einsatz.

## **Güterbegehung**

Der Traditionsanlass konnte bei akzeptablem Wetter durchgeführt werden. Die rund 70 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger erhielten dabei sehr interessante Einblicke in den Sandsteinabbau und die Kunst der Steinbearbeitung.



Wir danken den Gebrüder Müller AG für die Besichtigung ihrer Firma sowie allen Helfern, welche in irgendeiner Art zum sehr gelungenen Tag beigetragen haben.